

Sektion Zürich

## **Gourmetfahrt Sonntag 26. Juni 2011**

Bericht: Catherine Gremminger; Fotos: Ernst Grenacher

Fotos:

<https://picasaweb.google.com/ruedimuel/SMVCsektionZurichGourmetfahrtSonntag26Juni2011?authuser=0&feat=directlink>

An einem wunderschönen Sonntagmorgen trafen sieben Oldtimer gegen 09.00 Uhr in Oberlangenhard ein; 2 MG's, ein Ford, ein Citroen, ein Alfa, ein Thunderbird und ein Käfer Cabriolet. Im Restaurant zur Linde starteten wir mit einem leckeren „Buuerezmorge“ à discrétion, draussen unter alten Bäumen im Garten. Schon die erste Mahlzeit war fein, Das Buffet war sehr reichlich aufgetischt: hausgemachtes Brot, Zopf, Fleisch- und Käseplatte und Saisonfrüchte, alles was dein Herz begehrt und für jeden Geschmack fand sich etwas Die Ambiente passte zu diesem angenehmen Sommertag und alle Teilnehmer waren gut gelaunt und fröhlich.

Um 10.00 Uhr fuhren wir dann zur Ausfahrt los via Zell im Tösstal dann durch das Zürcher Oberland zum Sternenberg weiter ins Thurgau Richtung Mosnang und schliesslich in das Appenzellerland über Lichtensteig und Herisau um unser Endziel Rehetobel „Gasthaus zum Gupf“ zu erreichen. Die Fahrt war sehr angenehm; die Landschaft wechselte sich immer wieder ab, es war ein Tag wie aus dem Bilderbuch wenig Verkehr, und zudem lagen auch in der Luft die schönen Düfte aus frischem Gras, Heu und Blüten.

Nach anderthalb Stunden hielten wir an und nahmen den ersten Apéro zu uns. Wir genossen diesen sommerlichen Tag auf einer Sonnenterrasse in einem alten Appenzellerhaus, welches mit zahlreichen Blumen beschmückt war, ein kleines Bijou.

Um 13.00 Uhr erreichen wir endlich das Gasthaus zum Gupf. Es ist ein lohnendes Ziel, erst recht im Sommer, wenn der Blick vom 1083 hohen Gupf hinauf zu den Bergen unter andrem auch zum Säntis, über grüne Wiesen streift, hinunter bis zum Bodensee. Nicht weniger als 11 Hektaren eigenes Land umgeben das Gasthaus zum Gupf

In der Alpsteinstube wurde uns ein Apéro ein auserlesener Weisswein vom Gastgeber offeriert. Wir fühlten uns wohl und die Bergkulisse vor den Fenstern hob unsere gute Stimmung noch mehr an.

Nach dem erstklassigen Gourmetessen besichtigten wir den berühmten Weinkeller im unterirdischen Gewölbe. Rund 30'000 Flaschen europäischer Spitzenweine lagern gegenwärtig bei optimaler Temperatur und Belüftung in den Räumen, um die 80 Prozent davon sind Rotweine.

Die 630 Kilogramm schwere Krönung des Grossflaschenkellers ist die grösste Weinflasche der Welt. Die 2,40 Meter hohe Flasche, eine Sonderanfertigung, ist mit 480 Litern 2005 Trockenbeereauslese Nouvelle Vague Grand Cuvée No. 5 des renommierten Burgenländer Weinlaubenhofs Kracher befüllt und steht im Guinness-Buch der Rekorde.

Kochen, das ist sein Geschenk und sein Traumberuf. Doch es ist die Qualität eines Hausherrn, die ihn zum ebenso anspruchsvollen wie entspannten Gastgeber macht. Die gleiche Behutsamkeit und Genauigkeit, die ihn in seiner Küche auszeichnet, lässt Walter Klose dem gesamten Gupf angedeihen. Das Gasthaus, sein Ambiente und der Service sind ein Spiegel seines hohen Willens zum Besonderen. Zusammen mit den Speisen und dem Wein machen sie den Gupf zu einem unvergesslichen Gesamterlebnis.

Das "Gasthaus zum Gupf" ist eine Welt, in der man das Beste liebt. Was aus der Küche kommt, ist mit Sorgfalt ausgesucht und mit Passion zubereitet - bis ins kleinste Detail.

Die Heimfahrt bestimmte jeder Teilnehmer selber. Die einen fuhren auf dem schnellsten Weg nach Hause und andere wählten nochmals eine genüssliche Fahrt entlang dem Bodensee und Untersee.

Die Gourmetfahrt war eine Premiere für die Sektion Zürich und diejenigen, welche dabei waren, hatten alle ihren Spass und genossen es in vollen Zügen

Herzlichen Dank für die Organisation an Jürg Maier.